

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

67 (8.3.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Freitag den 8. März

1844.

## Bekanntmachungen.

Nro. 3365. Es sind vor Kurzem falsche Fünffrankenthaler und ein falsches badisches Halbguldenstück in hiesiger Stadt ausgegeben worden. Diese falsche Münzen unterscheiden sich von den ächten durch die mangelnde Schärfe des Gepräges, durch den schlechten Rand, die Leichtigkeit, das Fette beim Anfühlen, den Klang und die poröse Oberfläche. Die Fünffrankenthaler tragen das Gepräge von 1810, 1827 und 1828, das Halbguldenstück von 1843.

Wir veröffentlichen dies zur Warnung.

Karlsruhe den 6. März 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

vd. Schaufler.

Nro. 3360. Das Freibad in Baden betreffend.

Die Gesuche hiesiger Einwohner um Aufnahme in das Armenbad zu Baden sind längstens innerhalb 8 Tagen bei unterzogener Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 5. März 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Berein für Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereins-Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt dieses Monats beginnt.

Zugleich werden sie, unter Hinweisung auf die §. §. 3. 4. und 11. der Statuten, ersucht, diejenigen ihrer Dienstleute welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Secretär des Vereins, Ministerial-Registrator Neydeck, lange Straße Nro. 112. Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen dem Verein neu beizutreten, wollen sich entweder an den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nro. 4. oder an den Vereins-Cassier Banquier Heinrich Bierordt, Schloßstraße Nro. 26. oder an den Secretär wenden.

Karlsruhe den 5. März 1844.

Der Vorstand.

L. F. Deimling.

Neydeck, Secretär.

## Dankagung.

Nro. 3438. Am 5. d. M. wurden bei einem Essen im Darmstädter Hof 8 fl. 36 kr. für die Armen gesammelt und anher abgeliefert; wofür wir im Namen derselben danken.

Karlsruhe den 7. März 1844.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

## Bekanntmachungen.

(3) [Accordbegebung.] Die jährliche Weisung der dem Großh. Domainen-Aerar zur Unterhaltung zustehender Schulen, nämlich der beiden Lyceen, der Mädchen- und der beiden Knaben-Schulen, für die Jahre 1844 und 1845

sodann

die Herstellung zweier Senkgruben und Abtritte nebst einigen andern Bau-Arbeiten im neuen Lyceumsgebäude.

Ferner:

Die Umlegung der Staffeltreite und Trottoirs an der Vorderseite der evangelischen Stadtkirche und des ältern Lyceumsgebäudes, werden künftigen

Samstag den 9. März Vormittags

10 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle öffentlich

durch Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben, wozu die hiesigen Maurer-, Zimmer-, Blechner- und Anstreicher-Meister mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen vorher auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Karlsruhe den 29. Februar 1844.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwald, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Lachensel,

a) Montag den 11. d. M.

200 Klafter eichen Scheitholz und

68 „ eichen Prügelholz.



b) Dienstag den 12. d. M.

75 Klafter eichene Stumpfen und  
6000 Stück büchene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh neun  
Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Diebacker-  
Hütte statt.

Karlsruhe den 2. März 1844.

Großherzog Hof-Forstamt.

v. Schönau

(2) [Fasseltälber-Versteigerung.] Bis Dienstag  
den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr werden auf  
Großh. Domaine Stutensee

circa 6 Stück Fasseltälber  
von der Schweizer Rigi-Race zur Nachzucht öffent-  
lich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 1. März 1844.

Großherzogliche Stallverwaltung.

3 o fl.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der langen Straße Nro. 26. gegenüber dem  
goldnen Ochsen, ist ein schön möblirtes Zimmer  
auf den 1. April zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nro. 53. sind im  
untern Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf  
den 1. April zu vermieten.

Im Eckhaus der Langen- u. Herrenstraße Nr. 17.  
ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf  
den 1. April zu vermieten.

In der Amalienstraße (am Ludwigsplatz) sind  
im Haus Nro. 35. auf den 23. April oder bis zum  
23. Juli zwei Logis zu vermieten. Der obere  
Stock, bestehend in 9 bis 11 Zimmern und das  
untere Logis in 6 Zimmern nebst allen dazu ge-  
hörigen Bequemlichkeiten. Auf Verlangen wird  
auch ein Theil des Gartens dazu abgegeben.

Akademiestraße Nro. 23. ist ein Zimmer mit  
Bett und Möbel auf den 1. April zu beziehen.

In der neuen Adlerstraße Nro. 27. ist im mitt-  
lern Stock ein Logis mit 3 Zimmern sammt Zuge-  
hör auf den 23. April zu vermieten und ebener  
Erde ein schönes Zimmer mit einem oder 2 Betten  
und Möbel sogleich zu beziehen.

Langestraße Nro. 36. im 2. Stock ist ein Zim-  
mer mit oder ohne Möbel bis 1. April zu ver-  
mieten.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau  
ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf  
den 1. April zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 24. ist ein möb-  
lirtes Zimmer bis nächsten Monat zu vermieten,  
und ein gebrauchtes Clavier billig zu verkaufen.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist der zweite  
Stock mit 5 Zimmern, Kof, Küche, 2 Speicher-  
kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Was-  
chhaus nebst Trockenspeicher zu vermieten und kann  
auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere  
in derselben Straße Nro. 2. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 97. sind zwei möb-  
lirte Zimmer auf die Straße gehend, eines mit  
einem, das andere mit zwei Kreuzstöcken, an ledige  
Herrn zu vermieten; daselbst ist auch ein Logis  
für eine kleine Haushaltung zu vermieten und bis  
den 23. April zu beziehen.

### Vermischte Nachrichten.

(3) [Gesuch.] Es wird eine mit guten Zeug-  
nissen versehene brave Person als Köchin und ein  
Stubenmädchen, welches sich mit schon erwachsenen  
Kindern gut zu benehmen weiß, gesucht. Näheres  
im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine honette Person, welche  
kochen, waschen und bügeln kann, und mit guten  
Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern eine gute  
Stelle. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein Frauenzimmer, welches seine  
Ausbildung als Erzieherin in einem französischen  
Institut erhielt u. über ihre Fähigkeiten hinreichende  
Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle als  
Gouvernante oder Gesellschafterin. Näheres Blü-  
menstraße Nro. 9.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern eine Köchin  
und ein Kindsmädchen gesucht, welche beide sich  
über Treue, Reinlichkeit und Fleiß genügend aus-  
weisen können. Zu erfragen in der neuen Herren-  
straße Nro. 24. im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches etwas  
kochen, waschen und nähen kann, sich auch allen  
häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf  
Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der  
langen Straße im Hause Nro. 133. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen,  
bügeln, auch etwas kochen kann, wünscht einen  
Platz auf Ostern zu erhalten als Zimmermädchen  
oder in eine kleine Haushaltung, wo sie sich allen  
häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen auf  
dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen,  
welches im Kochen sowohl als in andern weiblichen  
Arbeiten wohl erfahren ist, und Zeugnisse ihres  
Wohlvhaltens beibringen kann, sucht auf Ostern  
eine Stelle als Köchin. Näheres ist in der Ste-  
phanienstraße Nro. 9. im untern Stock zu vernehmen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen,  
welches sehr gut kochen und backen kann, auch in  
jeder häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht bei einer  
Herrschaft eine Stelle auf kommende Ostern zu er-  
halten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 11.

(2) [Verlorenes.] Den 3. März ist von dem  
Gebäude des Lyceums durch die Lange- und die  
Hirschstraße in die Stephanienstraße eine Damen-  
Coiffure von schwarzem Sammt mit Spitzen ver-  
loren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe  
gegen Belohnung in der Stephanienstraße Nro. 80.  
abzugeben.

(1) [Vermischtes Armband.] Man vermißt seit  
etwa 8 Tagen ein Armband, und vermuthet, daß  
solches auf der Straße verloren wurde. Dasselbe  
ist aus blauer Seide und Goldfaden geflochten und  
mit einzelnen rothen Perlen verziert. Der recht-  
mäßige Eigentümer wünscht dasselbe als ein wer-  
thes Andenken wieder zu erhalten und bietet dem  
Finder desselben für die Rückgabe eine Belohnung  
von 2 fl. 42 kr., welcher Betrag den Geldwerth des  
Armbandes bei weitem übersteigt. Näheres innerer  
Zirkel Nro. 16.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein großer Käfig  
für 8 bis 12 Paar Kanarienvögel zum Bauen  
ingerichtet, billig zu verkaufen; das Nähere im  
innern Zirkel Nro. 12. zu erfahren.



(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch ganz gutes vollständiges schwarzes Kleid für einen Konfirmanden, ist billig zu haben neue Adlerstraße No. 31. im dritten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Herrenstraße No. 56. sind einige Hausgeräthschaften zu verkaufen, worunter ein Küchenschrank u. c.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Ladentisch mit 4 bis 6 Schubladen gesucht, in der Länge von 4'. Zu erfragen lange Straße No. 135. ebener Erde.

(1) [Garten zu vermieten.] Ein halber Morgen Garten im zweiten Gemarkung, mit schönen tragbaren Obstbäumen und mit vielen von der besten Sorte Neben, nebst allen Bequemlichkeiten versehen, ist zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei M. Debus, Deconom vor dem Ruppurrer Thor.

#### Kartoffel- und Meerechtigverkauf.

In dem Haus Nr. 8. der langen Straße dahier werden verschiedene, vorzüglich gute Arten frühe und späte Saat- und Kochkartoffeln, so wie auch frisch gegrabener süßer Mandelmeerechtig billigen Preises verkauft.

Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß bei ihr auf den 1. April wieder einige Plätze für Mädchen, welche das Weisnähen, Stopfen und Zeichnen erlernen wollen, zu besetzen sind. Wohnhaft in der langen Straße No. 233.

M. Sand, Witwe.

#### Privat-Bekanntmachungen.

##### Anzeige.

Beste frisch gewässerte Stockfische sind jetzt wieder täglich zu haben bei

C. A. Fellmeth.

##### Refar-Zwetschgen

in schöner süßer Waare, à 10 kr. per Pfund empfiehlt Jakob Ammon.

##### Anzeige.

So eben habe ich eine Sendung in allen möglichen Farben seidene Gimben zum Besatz der Kleider erhalten, welche ich meinen werthen Abnehmern bestens empfehle.

Wilhelm Himmelheber.

In der Conditorei von Heinrich Fellmeth findet man täglich 2 — 3 Sorten Gefrorenes vorräthig, und auf Bestellung werden alle Sorten Früchten, Blumen, Fastnachtstuchen, OSTEREYER, ein Cacadu, 1 Melone, 1 Papagei, 1 Zeller mit Erdbeern so wie große und kleine Frucht- u. Blumenkörbe von Gefrorenem verfertigt, zugleich empfehle ich Fromage à la glace von allen Sorten Gefrorenem und Bisquit glacé à la Rheims in Papierkapseln.

#### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Hausgärten zu besorgen, er verspricht eine sehr gute Besorgung und pünktliche Arbeit in allen Theilen der Gärtnerei. Zu erfragen in der Hirschstraße No. 28. im Seitengebäude im 2. Stock.

Joseph Fünffle.

Langestraße Nr. 75. im 2. Stock sind folgende Puhgegenstände zu sehr billigem Preise zu haben: Pariser Stickerien, in Hauben von Moll und Watist, Krägen, Mandetten, gefältelte Strich (Bandes plissés) Taschentücher von französischem leinen Watist, gestickt und mit Bordures im preniés zu 1 fl. 6 kr bis 1 fl. 45 kr. daselbst wird auf Bestellung alles verfertigt.

#### Literarische Ankündigungen.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

##### Zweite Nachweisung

über den Betrieb

der

#### Großherzoglich Bad. Eisenbahn,

I. Section,

umfassend die Bahnstrecke von Mannheim bis Heidelberg für die Zeit

vom 1. Januar 1842 bis dahin 1843.

4<sup>o</sup> broschirt Preis 24 kr.

#### Museum.

Samstag den 9. d. M., sechste Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell. Anfang 6 Uhr. Die Commission.

Heute Freitag den 8. d. M., Fortsetzung der Vorlesungen über die deutsche Industrie.

Dr. Zoegel.

#### Tagesordnung der II. Kammer.

##### 37. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 8 März 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Begründung der Motion des Abg. von Jhstein, die Errichtung von Geschwornen-Gerichten betreffend.
- 3) Bericht des Abg. Welte über die Motion des Abg. Böhme die Nachsteuer betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. Dörr, die Rechnungsnachweisungen der Salinen- und Hüttenverwaltung betreffend.
- 5) Diskussion des Berichts des Abg. Junghanns über die Motion des Abg. von Jhstein, die Verzinsung der Zehnt-Capitalien betreffend.
- 6) Diskussion des Berichts des Abg. Fauth, die provisorische Gesetze betreffend.

#### Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 6 vom 6 März enthält:

1. Eine landesherrliche Verordnung, die Abänderung



von Abschnitt III. der dritten Abtheilung des Vereinszolltarifs für 1843 bis 1845 betreffend. II. Eine Verordnung, den Durchgangszoll auf kurzen Straßen betreffend. III. Dienstnachrichten: Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die auf den Professor Dr. Lewald gefallene Wahl zum Prorector der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Oftern 1844 bis dahin 1845 zu besätigen; dem Professor Vogel an der Universität Freiburg den Charakter und Rang eines geistlichen Rathes zu verleihen; den Privatdocenten Dr. med. Wilhelm Posselt an der Universität Heidelberg zum außerordentlichen Professor zu ernennen; dem Advokaten Konrad Emmert von Pfundendorf die erledigte Amtmannsstelle der Universität Freiburg zu übertragen; dem ersten Hauptlehrer und Vorstand des Taubstummeninstituts zu Pforzheim Bach den Rang und Charakter eines Professors zu verleihen; die erledigte Assessorsstelle bei dem Polizeiamte dahier dem Rechtspraktikanten Grafen Otto von Andlaw in Freiburg, die bei dem Bezirksamte Schönnau erledigte Assessorsstelle dem Rechtspraktikanten Joh. Baptist Faellner von Simonswald und die vierte Lehrstelle an dem Pädagogium und der höhern Bürgerschule zu Pforzheim dem Lehramtspraktikanten Otto Eisen-

lohr daselbst zu übertragen; den Amtrevisor Blatter zu Säckingen auf das erledigte Amtrevisorat Lahr, und den Amtrevisor Steinmetz in Krautheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; ebenso den Regierungs-Sekretär Kanzleirath Rost zu Rastadt in den Ruhestand zu versetzen; den Postamtsofficialen von Piggag zum Eisenbahnerpeditoren in Mannheim zu ernennen und die dadurch erledigte Officialenstelle bei dem Postamte Keßl dem Postpraktikanten Joseph Birtali zu verleihen; die erledigte katholische Pfarrei Schriesheim, Amte Ladenburg, dem Vikar Joseph Buchegger in Mannheim zu übertragen.

### Frankfurter Börse am 6. März 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichsdor	9	16	Preussische Thaler	1	13 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34 1/2	Hochhaltig-Silber	21	18
20 Franken-Stücke	9	27	Gering u. mittelha.	21	12
Engl. Sovereigns	11	54	DISCONTO	2 1/2	—

Da bis zum 1. April d. J. unser seit bereits 16 Jahren auf hiesigem Plage gemeinschaftlich geführtes Manufacturwaaren-Geschäft unter der Firma

## Eduard & Benedict Höber

durch freundschaftliche Uebereinkunft sich auflöst, so ersuchen wir hiermit Alle diejenigen, die an uns eine Forderung zu machen oder eine Zahlung zu leisten haben, um spätern etwaigen Irrthümern vorzubeugen, sich gefälligst vor Ablauf dieses Monats an uns zu wenden.

Karlsruhe den 7. März 1844.

## Eduard & Benedict Höber,

lange Straße No. 175.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. v. Gayling, General-Major mit Bed. v. Mannheim. Hr. Baron v. Wechmar, Adjutant v. Mannheim. Hr. Wunderlich, Part. v. München. Hr. Diakelspiel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Peimburger, Kfm. v. Osnabrück. Hr. Kurz, Geh. Rath mit Gattin von Köln.

**Im Erbringen.** Hr. Müller, Kfm. von Basel. Hr. Peron, Rent. von Paris. Hr. Romer, Partik. von Oldenburg. Hr. Renning, Student von Heidelberg.

**Im Geist.** Hr. Graf, Student v. Heidelberg. Hr. Becker, Gastgeber v. Heilbronn.

**Im goldenen Adler.** Hr. Helgenthal, Part. v. Landau. Hr. Weinauer, Geometer v. Forst.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Baumgärtner, Kfm. v. Obentkirchen. Hr. Mesier, Rent. v. Lyon. Hr. Bertrand, Kfm. v. Straßburg. Hr. Blumer, Rent. v. Paris. Hr. Dorchet, Kfm. v. Lyon. Hr. Löwering, Rent. v. Schweim. Hr. Baron von Kettler mit Bed. von Münster. Hr. Haas, Part. von Mannheim. Hr. Bacherer, Part. von München. Hr. Bechem, Kfm. von Eberfeld. Hr. Hermann, Part. von Frankfurt. Herr Müller, Part. von Speyer. Hr. Basel, Kaufm. von Stuttgart.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Reichardt, Kfm. von Frankfurt. Hr. Pütt, Musikus von Pforzheim. Hr. Siller, Kfm. von Ravensburg.

**Im goldenen Lamm.** Hr. Bloch, Hdm. von Wiesloch. Hr. Friedheim, Hdm. v. Lambsheim.

**Im Hof von Holland.** Hr. Baron v. Georges von Bordeaux. Hr. Rabler, Kaufm. von Ravensburg. Hr. Schwänlein, Kaufm. von Baden. Hr. Haas, Part. von Basel.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Obern-dorf, Part. v. Münden. Hr. Helmstedter, Kfm. von Grefeld. Hr. Fricke, Kfm. v. Kaufbeuren.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Backfisch, Kaufm. v. Eberbach. Hr. Hafner, Hdm. v. Lahr. Hr. Späth,

Lehrer v. Kusloch. Hr. Käfer, Kfm. v. München. Hr. Schaaf, Hdm. v. Straßburg. Hr. Sommerlath, Kfm. von Neustadt.

**Im Ritter.** Hr. Mann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Cassel, Kfm. v. Köln. Hr. Hechingen, Kfm. v. Buchau.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Soliva, Kaufm. von Glauchau. Hr. Kas, Kfm. von Stuttgart. Mad. Raufsch und Madame Hofmann von Baden.

**Im rothen Haus.** Hr. Koch, Kfm. v. Märzheim. Hr. Schmidt, Deconom v. Heddesheim.

**Im silbernen Anker.** Hr. Petel und Hr. Grieger, Deconomen v. Sulzfeld.

**Im Waldhorn.** Hr. Weist, Thierarzt von Bühl. Hr. Weiler v. Keßl. Hr. Müller, Gastwirth v. Ottersdorf. Hr. Merzian, Bierbrauereibesitzer mit Sohn von Bühl.

**Im weißen Löwen.** Hr. Demuth, Kfm. v. Kappelrodel.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Wenda, Kfm. von Rotterdam. Hr. Schmidt, Propr. v. Pforzheim. Hr. Strauß, Part. v. Ansbach. Hr. Raab, Kfm. v. Mainz. Hr. Schauer, Kfm. v. Frankfurt. Ule. Fallot v. Montbeillard. Hr. Mostert, Kfm. v. Coblenz. Hr. Staude-ner, Baumeister v. Halle. Hr. Schönn und Hr. Lutz, Rent. v. Bonn. Hr. Lahr, Hofgerichts-Registrator v. Freiburg.

**Im goldenen Schiff.** Hr. Kaufmann, Lehrer v. Rohrbach. Hr. Kahn, Hr. Weibermann, Hr. Herrmann, Hr. Hirsch, Hr. Lemle und Hr. Bruno, Handelsl. v. Rültsheim. Hr. Bloch, Hdm. v. Euchtersheim. Hr. Bodenheimer, Hdm. v. Weiskadt. Hr. Nachmann, Hdm. v. Rastadt.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Professor Stern: Hr. Sandberger Ober-  
amtman v. Stuttgart. — Bei Hrn. Hoftheater Maschi-  
nist Grathl: Hr. de Boulgoit mit Gattin v. Straß-  
burg. — Bei Hrn. Hauptlehrer Nelson: Frau. Jor-  
dan v. Ludwigsburg. — Bei Frau Hauptmann Gehres:  
Hr. Echehat v. Mannheim. — Bei Hrn. Kaufm. Hüb:  
Madame Eller mit Sohn von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.